

Die Gegner der Wild Wings

Die Gegner Wir haben die Konkurrenz der Wild Wings unter die Lupe genommen. Die üblichen Verdächtigen wie Titelverteidiger München sollten oben stehen. Augsburg und Nürnberg könnten Probleme bekommen.

Die **Augsburger Panther** verblieben als Vorletzter der abgelaufenen Saison nur in der DEL, weil Zweitligameister Ravensburg kein Aufstiegsrecht besaß. Indes, lange hatten die Fuggerstädter damit gerechnet, in die DEL2 zu müssen und so vom neuen Sportchef und Trainer Christof Kreuzer, der von den Wild Wings kam, auch schon Verpflichtungen für Liga zwei getätigt. So



ist es nicht ganz unlogisch, dass der AEV allgemein als Abstiegs kandidat Nummer eins gehandelt wird. Die Saisonvorbereitung war auch eher durchwachsen, vor allem an Offensivpower fehlte es den Panthers. Bleibt die Hoffnung, dass bei dem einen oder anderen Neuzugang der Knoten platzt. Dem Finnen-Duo aus Rauma, Jere Karjalainen und Anrei Hakulinen, wäre es zuzutrauen, ebenso dem Dänen Niklas Andersen, der von den Fischtown Pinguins Bremerhaven nach Augsburg kam. Außerdem ganz wichtig, Nationalstürmer Samuel Soramies konnte gehalten werden. In der Verteidigung sollen Maximilian Renner und Tim Schüle vom Absteiger Bietigheim den Laden zusammenhalten, ebenso der Ex-Schwenninger Mirko Sacher. Dennis Endras und Markus Keller bilden das erfahrene Torwarduo.



Die **Eisbären Berlin** möchten nach ihrer Katastrophensaison, in der sie mit Rang elf sogar die Pre-Play-offs verpassten, wieder oben angreifen. Der gebürtige Schwenninger Kai Wissmann hat sein Nordamerika-Abenteuer beendet und kehrt als Abwehrchef zu den Eisbären zurück. Goalie Jake Hildebrand, der von den Löwen Frankfurt kam, soll ganz hinten dichthalten. Im Angriff haben sich die Hauptstädter mit Nationalstürmer

Frederik Tiffels vom EHC Red Bull München die Dienste eines der besten deutschen Spieler überhaupt gesichert. Gute Angreifer wie Lean Bergmann von den Adler Mannheim, Ty Ronning vom ERC Ingolstadt und Tobias Eder von der Düsseldorfer EG wurden ebenfalls von der DEL-Konkurrenz geholt. Gespannt darf man auch auf die Leistungen des Kanadiers Patrice Cormier, der vom KHL-Klub Jekaterinburg in die deutsche Hauptstadt kam, sein. Blaine Byron kehrte aus Schweden zurück nach Berlin. Eisbären-Legende Frank Hördler ist hingegen nicht mehr an Bord, wechselte nach Selb in die DEL2.

Die **Fischtown Pinguins Bremerhaven**, die letztes Jahr Achter wurden, im Viertelfinale aber mit 2:4 am späteren



Meister scheiterten, hoffen auf das Halbfinale. Den Kasten soll der lettische Nationaltorwart Kristers Gudlevskis, der aus der zweiten schwedischen Liga kam, zusammen mit Maximilian Franzreb sauber halten. In der Verteidigung kamen interessante Spieler dazu, so etwa der Schwede Anders Grönlund aus Göteborg oder Lukas Kälble, der vorwiegend in Nordamerika ausgebildet wurde, aber über einen deutschen Pass verfügt und nun nach Europa zurückkehrte. Ansonsten vertrauen die Seestädter weiter ihrem slowenischen Topstürmer mit Jan Urbas, Ziga Jeglic und Miha Verlic, der zusammenblieb. Gespannt darf man auch auf den Dänen Felix Maegaard Scheel, der vom Schweizer Zweitligisten kam, sein.

Die **Düsseldorfer EG**, die vergangene Saison Siebter wurde, in den Pre-Play-offs Frankfurt mit 2:0 ausschaltete, im Viertelfinale aber gegen Ingolstadt mit 1:4 ausschied, will die direkte Play-off-Qualifikation, also unter die ersten sechs. Trainer Roger Hansson musste

gehen, für ihn übernahm sein Assistent Thomas Dolak. Hinten bildet der starke norwegische Nationaltorwart



Henrik Haukeland die Mauer. Von der DEL-Konkurrenz wurden die Verteidiger Sinan Akdag (Mannheim), Oliver Mebus (Nürnberg), Moritz Wirth (Bremerhaven) und Torsten Ankert (Iserlohn) losgeeeist und zur DEG geholt. Ähnlich lief es im Sturm, wobei sich die Düsseldorfer hier gleich mit zwei Akteuren der Eisbären Berlin, namentlich Torjäger Kevin Clark und dem jungen Bennet Roßmy, verstärkten. Ein interessanter Mann ist Phil Varone. Der 32-jährige Kanadier kam vom KHL-Klub Spartak Moskau an den Rhein. Während der alte Haudegen Philip Gogulla weiter für die DEG aufläuft, wechselte Daniel Fischbuch nach Mannheim. Und auch der Abgang von Tobias Eder zu den Eisbären Berlin ist schmerzhaft.

Die **Löwen Frankfurt**, die es als Aufsteiger mit Rang zehn auf Anhieb in die Pre-Play-offs schafften, dort aber mit 0:2 der Düsseldorfer EG unterlagen, haben als neues Ziel das Viertelfinale ausgegeben. Trainer Gerry Fleming verabschiedete sich aber in die



Schweiz, wechselte nach Kloten. Für ihn übernahm der erst 35-jährige Finne Matti Tiilikainen. Der US-Amerikanische Goalie Joe Cannata, der zuletzt bei Oskarshamn in Schweden die Pucks fing, soll Torwart Jake Hildebrand, der zu den Eisbären Berlin ging, ersetzen. Sein Ersatz ist Marvin Cüp-

per, der aus Schwenningen kam. Und in der Abwehr ist auch ein ehemaliger Wild Wings, der finnische Topverteidiger Ville Lajunen war am Neckarsprung nicht zu halten und ging nach Mainhattan. Mit dem Schweden Maxim Matushkin und dem US-Amerikaner Ben Blood kamen überdies zwei Topverteidiger aus der finnischen Liga. Stürmer Eugen Alanov konnte vom DEL-Konkurrenten Iserlohn Roosters losgeeeist werden. Die Kanadier Cody Knyk (Oulu) und Brace Cameron (Oskarshamn) sollen wie der deutsche Topstürmer Dominik Bokk, der gehalten werden konnte, die entsprechen-



den Tore schießen.

Vizemeister **ERC Ingolstadt** will nun den nächsten Schritt gehen und den Titel holen. Rückhalt im Kasten bleibt der Kanadier Michael Gartheig. Verteidiger Ben Marshall erhielt keinen Kontrakt mehr, wechselte zu den Schwenninger Wild Wings. Von der DEL-Konkurrenz haben sich die Audistädter mit Luca Zitterbart (Düsseldorf) und Kevin Maginot (Frankfurt) aber gute Abwehrspieler dazu geholt. Im Sturm ist weiterhin der Ex-Schwenninger Mirko Höfflin an Bord. Mit den US-Amerikanern Andrew Rowe vom Schweizer A-Ligisten Rapperswil-Jona und Casey Bailey von den Iserlohn Roosters wurden zwei Goalgetter verpflichtet. Gespannt darf man auch auf den Finnen Patrik Virta von Meister Tappara Tampere sein. Indes, mit Frederik Storm (Köln), Justin Feser (Wolfsburg) und Ty Ronning (Berlin) haben die Ingolstädter auch gute Angreifer an die Konkurrenz verloren.

Die **Iserlohn Roosters**, die in der vergangenen Saison nur 13. wurden, nehmen mit einem radikalen Umbruch Anlauf auf die Play-offs. Andreas Jenike und Heimkehrer Kevin Reich aus Ingolstadt sollen den Kasten dichten. Auch von Vizemeister Ingolstadt kam Verteidiger Emil Quaa an den Seilersee. Der Kanadier Ben Thomas vom finnischen Meister Tappara Tampere, der über NHL-Erfahrung verfügt, soll der neue Topverteidiger sein. Im

Sturm kam Florian Elias von den Wild Wings zu den Roosters. Und noch ein Ex-Schwenninger stürmt nun für Iser-



lohn, Cedric Schiemenz wechselte von der Düsseldorfer EG. Die Erwartungen an das Augsburg Duo Andrew LeBlanc und Marcel Barinka sind groß. Ebenso soll der Kanadier Michael Dal Colle vom finnischen Klub TPS Turku eine tragende Rolle spielen. Trotzdem sind die Iserlohn Roosters eine Art Wundertüte. Vor allem ist fraglich, ob sie tatsächlich genügend Tore schießen, um in die Play-offs zu kommen.



Die **Kölner Haie**, die letzte Saison Sechster wurden und im Viertelfinale an Mannheim scheiterten, wollen um den Titel mitspielen. Dazu haben sich die Domstädter enorm verstärkt. Für das Tor kam Tobias Ancicka von den Eisbären Berlin. In der Abwehr sicherten sich die Haie mit dem Tschechen Andrej Sustr einen Mann, der über die Erfahrung von nicht weniger als 408 NHL-Spielen verfügt. Im Sturm haben die Kölner von der DEL-Konkurrenz das losgeeeist, was gut und teuer ist. Justin Schütz (München), Frederik Storm (Ingolstadt), Tim Wohlgemuth (Mannheim), Alexandre Grenier (Berlin) und Gregor MacLeod (Nürnberg) gehen nun für die Haie auf Beutejagd. Der ehemalige Schwenninger Jon Matsumoto wechselte nach Krefeld in die DEL2. Natürlich soll es vorne die Topreihe mit Ex-Wild Wings Andreas Thuresson, Maximilian Kammerer und Louis-Marc Aubry richten. →

Wir wünschen den Schwenninger WILD WINGS eine erfolgreiche Saison.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf spk-swb.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Schwarzwald-Baar

FUNKTIONS-UNTERWÄSCHE FÜR SPORT, BERUF, FREIZEIT GÜNSTIG UND IN GROßER AUSWAHL HERMKO FABRIKVERKAUF
RIETHEIM/TUT, TEL. 07424-2929
ONLINE-SHOP: WWW.HERMKO.DE

Rottenecker Immobilien GmbH
Bad Dürrenheim – Innenstadt
2-Zi., ca. 45 m², EBK, Balkon, Lift, Garage
Baujahr 1996, Verbrauchsergieausweis, EVKW 98/Erdgas, frei € 150.000
2-Zi., ca. 64 m², Balkon, Ke, TG, ruhige Lage
Baujahr 1994, Verbrauchsergieausweis, EVKW 83, 1/Erdgas € 198.000
Hochemingen – 4-Zi.-Maisonettewohnung
Baujahr 1998, Verbrauchsergieausweis, EVKW 60,9/Erdgas/Heizung 2013 € 240.000
Kaufpreise zzgl. 3,57 % Maklercourtage
Mietangebote Schaukasten am Büro.
Tel.: 07726 / 5041 - www.rottenecker-immobilien.de
Josefstr. 5 - 78073 Bad Dürrenheim

Alles Gute für die kommende Saison. Viel Erfolg!

SALINEN Café

VS-Schwenningen
Rietenstraße 16
Telefon 0 77 20 / 3 55 61
www.salinen-cafe.de

Guten Morgen!

AUTOHAUS HENKEL
Spezialisiert auf BMW-Fahrzeuge seit 1967
Jetzt mit neuer Website www.autohaus-henkel.de



- ✓ Vermittlung von Neufahrzeugen
- ✓ Verkauf und Vermittlung von Gebrauchtfahrzeugen
- ✓ Reparaturen aller Fabrikate
- ✓ Abschleppservice 24h
Tel. 0 76 54 / 9 11 00
- ✓ Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- ✓ Eigene Mietwagen

Autohaus Albert Henkel
Kimbergstr. 2 · 78199 Bräunlingen
Tel. 0 76 54 / 9 11 00
E-Mail: info@autohaus-henkel.de

Wir wünschen den Wild Wings eine tolle Saison 2023/24

Wir suchen Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
Infos unter www.ds-werkzeugbau.de

D+S Werkzeugbau GmbH & Co. KG
In Schalmen 10 | 78056 Villingen-Schwenningen
T +49 7720 9417-901 | www.ds-werkzeugbau.de



D+S
Immer auf den Punkt